

[Die Zahl der Menschen, die durch russische Minen getötet wurden, wurde bekannt gegeben](#)

24.10.2023

In der Ukraine sind seit dem Beginn der groß angelegten Invasion durch die russischen Invasoren 261 Menschen durch Minen oder explosive Gegenstände ums Leben gekommen. Darüber berichtet am Montag, den 23. Oktober, der Staatliche Dienst für Notfallsituationen in Telegram.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Ukraine sind seit dem Beginn der groß angelegten Invasion durch die russischen Invasoren 261 Menschen durch Minen oder explosive Gegenstände ums Leben gekommen. Darüber berichtet am Montag, den 23. Oktober, der Staatliche Dienst für Notfallsituationen in Telegram.

„Seit dem Beginn der bewaffneten Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine wurden 559 Menschen durch Minen und Sprengkörper unterschiedlich schwer verletzt, weitere 261 Menschen starben“, schreiben die Rettungskräfte.

Gleichzeitig gaben sie an, dass 68 Kinder unter den Verletzten waren und 14 weitere getötet wurden.

Der Staatliche Katastrophenschutz betonte, dass explosive Gegenstände auf Feldern, in Wäldern, Waldgürteln, zwischen Büschen oder in Gewässern gefunden werden können vor allem in Gebieten, in denen es aktive Kampfhandlungen gab. Sie sind als gewöhnliche Haushaltsgegenstände getarnt, darunter Spielzeug oder Bücher.

Die Retter bitten dringend darum, die wichtigsten Sicherheitsregeln zu beachten:

- Gehen Sie nicht auf unbekanntem oder ungeprüften unbefestigten Straßen.
- Gehen Sie nicht in Wälder, Waldgürtel, Felder, Überschwemmungsgebiete und andere Freiflächen, insbesondere dort, wo gekämpft wurde.
- Wenn Sie einen verdächtigen Gegenstand sehen: Nähern Sie sich nicht und berühren Sie ihn nicht. Rufen Sie 101 an.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.